

Figurenkeramikformer/in

Berufsbeschreibung

Figurenkeramikformer und Figurenkeramikformerinnen sind in Porzellan- und Keramikmanufakturen tätig. Sie arbeiten vorrangig mit dem Material Ton, das durch einen Brennvorgang im Ofen zu Keramik wird. Aus dem Ton stellen die Figurenkeramikformer Modelle bzw. Formen her; produziert werden natürlich Figuren, aber auch Zier- und Gebrauchsgegenstände.

Eine Vorliebe für Gestaltung und Kreativität sollte man auf jeden Fall für die Ausbildung zum Figurenkeramikformer oder zur Figurenkeramikformerin bereits mitbringen. Während der Ausbildung lernt man sehr viel über die Grundlagen dieses handwerklichen Berufs. So zum Beispiel über die Aufbereitung von Massen, Rohstoffen und Glasuren oder über das Formen, Gießen, Bearbeitungen und Garnieren von Erzeugnissen und Rohstoffen. Neben den Grundlagen des Zeichnens wird auch die kulturhistorische Entwicklung der Keramikherstellung gelehrt, aber auch vermittelt, wie man die Qualität von Modellen und Produkten sicherstellt.

Anforderung

Keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Kreativität, Ausdauer, exakte und selbständige Arbeitsweise, technisches Verständnis, Freude am Zeichnen und Gestalten, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Geschicklichkeit, Formensinn.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildung zum/zur Techniker/in, Meister/in, Gestalter/in; Leitung der Produktionsabteilung; Industrie-Designer/in; Studium Design.